Observer

1. österr. behördlich konzessioniertes
Unternehmen für Zeitungsausschnitte

Wien, I., Wollzeile 11 - Telefon 52 57 43

Ausschnitt aus:

Neues Österreich

Wien

Datum: _____

1. Juni 1965

Apostel, Gal und Hauer

NEUE MONOGRAPHIEN VORGESTELLT

„Weder Huldigung, noch Biographie“, nannte Harald Kaufmann seine im Musikverlage E. Lafite und im Österreichischen Bundesverlag soeben erschienene kritische Monographie über Hans Erich Apostel, die, zusammen mit gleichgearteten Arbeiten von Wilhelm Waldstein über Hans Gál und Walter Szmolyan über Josef Matthias Hauer, in einer Feierstunde der Österreichischen Gesellschaft für Musik der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Dr. Harald Goertz begrüßte neben den Autoren,

Observer

1. österr. behördlich konzessioniertes
Unternehmen für Zeitungsausschnitte

Schein

Wien, I., Wollzeile 11 - Telefon 52 57 43

Ausschnitt aus:

Volksstimme

Wien

Datum: _____

28. Mai 1966

Geburtstagsfeier für Hans Erich Apostel

Anlässlich des 65. Geburtstages des Komponisten Hans Erich Apostel fand im Musiksalon Doblinger ein Konzert statt. Vorher sprach der Jubilar über die Maximen seines kompositorischen Schaffens, das durch Aufführung von Klavierstücken (Interpret Hans Kann) und Liedern nach hübschen Texten von George und Momberg illustriert wurde. Mariel Dickinson sang sie mit schön timbriertem Mezzosopran.

Dann folgten, von Karl Scheit gespielt, drei „Gitarre-Musiken“, und den Abschluß bildete ein kleines Kammerkonzert für Flöte, Viola und Gitarre, ausgeführt von Georg Weinhengst, Eugenie Altmann-Cloeter und Karl Scheit. Komponisten und Mitwirkenden dankte herzlicher Beifall. - pl -

Observer

1. österr. behördlich ^{Publikation} konzessionsiertes
Unternehmen für Zeitungsausschnitte

Wien, I., Wollzeile 11 - Telefon 52 57 43

Ausschnitt aus:

Kurier

Wien

Datum: _____

26. Mai 1966

u „Apostel“-Geschichte

Geburtstagsfeier für Hans Erich Apostel im Barocksaal Doblinger

Ursprünglich dem romantischen Klangempfinden verhaftet, erhielt Hans Erich Apostels Stil durch das Studium bei Arnold Schönberg und den engen persönlichen Kontakt mit Alban Berg vorübergehend ein atonales Gepräge. Doch diese beiden charakteristischen Stilelemente, die sich gegeneinander nie entscheidend durchzusetzen vermochten, kennzeichnen eher gemeinsam all seine Werke. Ein Beispiel für das Dominieren der einen Stilrichtung sind seine vielfach auf literarische und malerische Anregungen basierenden Werke, für die „musikalisch-abstrakte Kunst“, wie Apostel seinen modernen Stil zu nennen pflegt, beispielsweise seine Sonata ritmica für Klavier, op. 5.

Der Komponist, 1901 in Karlsruhe geboren, lebt seit seinem 19. Lebensjahr in Wien, wo seine Werke mehrmals

mit Preisen ausgezeichnet wurden, und ist heute hier als Lektor der Universal-Edition sowie in vielen, ihn auszeichnenden Ehrenämtern tätig.

Apostels 65. Geburtstag gab dem Musikverlag Doblinger Anlaß zu einer intimen Feier mit Kammer-, Klavier- und Gitarremusik aus den verschiedensten Schaffensperioden mit Liedern auf Texte von Stefan George und Alfred Mombert, von Mariel Dickinson mit Andacht vorgetragen. Die Pianisten Hans Kann und Roman Ortner erwiesen sich als ausgezeichnete Solisten, ebenso ~~Karl Scheit~~ auf der Gitarre; im Ensemble waren die bewährten Kräfte Eugenie Altmann-Cloeter (Bratsche) und Georg Weinhengst (Flöte) zu hören.

Ein ganz persönlicher Abend, dem auch der Unterrichtsminister Dr. Piffi-Percevic beiwohnte.

er-de